



Felsbegrünung

Naturnahe Begrünung von Felsen

Wenn wir von Felsbegrünung reden, meinen wir nicht Felsen mit dichtem Rasen, sondern felsige Abtragsböschungen naturnah zu begrünen. Naturnah bedeutet in diesem Fall, dass sich auf allen Absätzen und aus allen Ritzen und Spalten ein natürlicher Bewuchs entwickeln kann. Dabei dürfen und sollen blanke Felspartien sichtbar sein und bleiben. Felsbegrünungen müssen sorgfältig geplant und ausgeführt werden.

Grundsätzlich sind für solche Standorte, nebst der Höhenlage angepasste Samenmischungen, auch Kräuter und Blumen, aber auch Sträucher oder sogar Bäume denkbar. Da die Pflanzen als Samen auf den Absätzen und in den Ritzen keimen, passen sie sich den Gegebenheiten und Bedingungen an. Das Wachstum passt sich von Anfang an den Standortbedingungen an.

Meist sind an solchen Standorten gar keine Pflanzungen möglich, eine Ansaat hingegen schon.

Dass an solchen Orten regional heimisches Saatgut die beste Wahl ist, versteht sich. Dazu können Zusatzstoffe wie Mykorrhiza, Nähr- und weitere Hilfsstoffe nach Bedarf beigemischt werden.

Als Saatverfahren wird meist die Nass-Ansaat angewendet. In unwegsamem Gelände ist auch eine Helikopter-Saat möglich.

Die Felsbegrünung verkürzt die Zeit in der eine natürliche Besiedelung stattfinden würde um Jahre und verhindert deshalb weitere Erosionen.